

# Schuleigenes Curriculum für das Fach Französisch

## Jahrgang 9

Von der Fachkonferenz Französisch für das **Schuljahr 2018 / 2019** beschlossen:

<i>Jahrgangsteam</i>	KHR, BUS, AUD	
<i>Anzahl der Klassenarbeiten</i>	3 pro Schuljahr	
<i>Gewichtung im Zeugnis Mitarbeit zu Schriftlich</i>	60:40	
<i>Vergleichsarbeiten</i>	nach Möglichkeit eine pro Schuljahr	
<i>Notenbereiche</i>	<u>i.d.R. für Tests</u>	<u>i.d.R. für Klassenarbeiten</u>
	bis 95% sehr gut bis 85% gut bis 70% befriedigend bis 50% ausreichend bis 25% mangelhaft unter 25% ungenügend	bis 90% sehr gut bis 80% gut bis 65% befriedigend bis 50% ausreichend bis 25% mangelhaft unter 25% ungenügend
<i>Projekte</i>	ggf. Sprachenfest	
<i>Evaluierung des Curriculums</i>	Jährlich zur letzten FK des Schuljahres (vgl. Protokoll)	
<i>Module / Themen</i>	M 1: Mon avenir et mes rêves M 2: La France et l'Allemagne M 3: Le monde francophone - l'Afrique M 4: La littérature en mille visages (fakultativ)	



## Mon avenir et mes rêves

<b>Mögliche Themen</b> ( <i>centre d'intérêts</i> )	<i>Mes rêves, mon avenir, le monde du travail, mon identité, ma vie</i>
<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>	Erster Einblick in die französische Arbeitswelt ( <i>le conseiller d'orientation</i> ); Besonderheiten der Bewerbung und des Lebenslaufs in Frankreich; Erster Einblick in authentische französische Texte am Bsp. eines Comics ( <i>Premier chagrin/Boulard</i> )
<b>Kommunikative Kompetenzen</b> (Schwerpunkte)	Hörverstehen, Sprechen, Schreiben
Hörverstehen	Projets d'avenir (Ex 1b S.21); une conversation (Ex.5 S.25); une chanson (Ex. 6 S. 25)
Zusammenhängendes Sprechen	Ein Zukunftsprojekt (z.B. Beruf) vorstellen und ausführlich begründen
Interaktives Sprechen	Ein Bewerbungs-/Vorstellungsgespräch führen; Sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden (Ex. 8 S.29; S.31 <i>Tâches au choix</i> )
Schreiben	Einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen (S. 26-27)
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<u>Hörverstehen</u> : Méthodes S. 123-124/11-15; <u>Schreiben</u> : Vor, während und nach dem Schreiben (Méthodes S.130-132/29-31); einen Text als Modelltext nutzen am Beispiel des Lebenslaufs (Méthodes S.130-131); <u>Sprechen</u> : Einen Dialog oder ein Rollenspiel vorspielen (Méthodes S. 125/17)  <b>Wörterbucharbeit: Méthodes S. 120-121</b>
<b>Mögliche (Zusatz-) Materialien</b>	Weitere Beispiele für authentische Jobannoncen, Lebensläufe oder Bewerbungsschreiben
<b>Sprachliche Mittel</b>	<u>Grammatik</u> : Conditionnel présent, Negation als Subjekt, Bedingungssatz (irreal) <u>Wortschatz</u> : Wortfelder „Aktivitäten“, „Berufsleben“, „Berufe“, „Zukunft“
<b>Leistungsmessung</b>	z. B. Ein Bewerbungsschreiben für einen bestimmten Beruf verfassen
<b>Bezug zu vorangegangenem/ folgendem Unterricht</b>	<i>A plus 2</i> : Persönliches Umfeld (U.1/1); <i>A plus 3</i> : Herkunft und Ländernamen (U.1/3); Familie (U.4)



## La France et l'Allemagne

<b>Mögliche Themen</b> (centre d'intérêts)	<i>Mon pays, ma région (l'Allemagne) ; le mode de vie (en France)</i>
<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>	Typische französische und deutsche Gegenstände und Gewohnheiten im Vergleich / Klischees; Deutsch-französische Institutionen (OFAJ/DFJW); Einblick in authentische französische Texte (BD: <i>Premier chagrin/ Clairikine</i> ); <i>Faux amis</i>
<b>Kommunikative Kompetenzen</b> (Schwerpunkte)	Hör-(Seh-)verstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung
Hör-(Seh-)verstehen	Film „Französisch für Anfänger“ (S.38-39, Ex. 2-4); eine Folge der Sendung „Karambolage“
Leseverstehen	Text „Vive la différence“ (Ex.1 S.43); Text «Trois mois en Allemagne » (Ex. 1 S.45)
Sprachmittlung	Text „Nos objets cultes“ (Ex. 9 S.47); « Apprendre à apprendre » (Ex. 7 S.51)
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<u>Filmplakat</u> (S.38): Ein Bild und seine Wirkung beschreiben (Méthodes S.126/19); <u>Comic</u> (S.40): Texte lesen und verstehen (Méthodes S.128-129/24-26: Global-verstehen, selektives Verstehen, Detailverstehen); <u>Mediation</u> : Méthodes (S.133/33-34)
<b>Mögliche (Zusatz-) Materialien</b>	Weitere Folgen der Serie „Karambolage“
<b>Sprachliche Mittel</b>	<u>Grammatik</u> : Wiedergabe des deutschen Passivs; Subjonctif, weitere Adverbien <u>Wortschatz</u> : <i>Wortfeld « Vergleich/Unterschiede »</i> ; <i>Faux amis</i> ; <i>dire de, demander de + Infinitiv</i>
<b>Leistungsmessung</b>	z. B. <u>Hör-(Seh-)verstehen</u> : eine weitere Sequenz aus dem Film „Französisch für Anfänger“ oder eine weitere Folge von „Karambolage“; <u>Schreiben</u> : ein deutscher Austauschschüler berichtet über die unterschiedlichen Lebensgewohnheiten in Deutschland und Frankreich
<b>Bezug zu vorangegangenen/ folgendem Unterricht</b>	<b>A Plus 4</b> : verschiedene Aspekte der deutsch-französischen Geschichte : <b>Module B</b> : <i>Regards sur l'Histoire franco-allemande</i> ; regional-politische Gliederung Frankreichs - (Ferien-) Regionen: <b>Module D</b> : <i>Régions à la carte</i>



## Le monde francophone - l'Afrique

<b>Mögliche Themen</b> (centre d'intérêts)	<i>Le monde francophone: les régions et les pays</i>
<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>	Das francophone Afrika (u.a. geografische und historische Aspekte); Francophonie; Musik und Literatur aus Afrika
<b>Kommunikative Kompetenzen</b> (Schwerpunkte)	Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen
Zusammenhängendes Sprechen  Interaktives Sprechen	<i>Mon événement inoubliable</i> (S.60 Ex.1); Über den Inhalt des Comics sprechen (S.63 Ex. 1-3); Vorstellung eines franco-phonen Landes oder afrikanischer Musik ( <i>Tâches au choix</i> S.76 - 77); Etwas auf einem Markt aushandeln (Ex. 2 S.73); Kreativer Dialog zum Comic: Ex.4 S.63
Leseverstehen	Texte: <i>Portraits d'artistes</i> (Ex.1 S.69); <i>Bonne arrivée au Sénégal</i> (Ex.1 S.73)
Schreiben	Schriftlicher Entwurf eines Länderrätsels und mündlicher Vortrag (Ex.4 S.66); eine Biographie verfassen (Ex.5b S.71)
Hörverstehen	Radiosendung (Ex. 2 S.66); Chanson (Ex. 6 S.71)
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<u>Sprachmittlung</u> : Méthodes S.133/33; <u>Schreiben</u> : Méthodes S.130-132/29-32, Ein <u>Resümee</u> anfertigen (Ex.7 S. 75; Méthodes S.132/32)
<b>Mögliche (Zusatz-) Materialien</b>	Filmmaterial, Musik und Literatur zum Thema „Afrika“
<b>Sprachliche Mittel</b>	<u>Grammatik</u> : <i>Le plus-que-parfait</i> ; Indirekte Rede in der Vergangenheit; <i>dont</i> (rezeptiv); <u>Wortschatz</u> : Bruchzahlen und weitere Mengenangaben; <i>accueillir</i> und <i>jeter</i>
<b>Leistungsmessung</b>	z. B. <u>Schreiben</u> : Ein Land aufgrund von gegebenen Stichworten vorstellen; <u>Sprachmittlung</u> : Ein Land aufgrund eines Infotextes vorstellen
<b>Bezug zu vorangegangenem/ folgendem Unterricht</b>	<i>A plus 2: Rencontres en Belgique</i> (U.4); <i>En Languedoc-Roussillon</i> (U.6); <i>A plus 3: Vive le Québec</i> (U.3) ; <i>Vacances en Bretagne</i> (U.5) ; <b>A Plus 4</b> <b>Module E: Vive la diversité</b> - Einblicke in Frankreichs multikulturelle Gesellschaft



## La littérature en mille visages (fakultativ)

<b>Mögliche Themen</b>	<b>„Umgang mit Texten“:</b> „Arbeitsgrundlage im Französischunterricht ist jede Art von kommunikativer Mitteilung („erweiterter Textbegriff“)“ vgl. Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 6-10 Französisch, Hrsg. vom nds, KM (2009),S.10; <i>audio-visuelle Texte : Module A: Au cinéclub; audio-visuelle Texte : Module C: 100% pub !; geschriebene Texte : Module F : Zoom sur la BD</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Kennenlernen französischer Literaturformen im Sinne des erweiterten Textbegriffs
Methodische Kompetenzen	Wörterbucharbeit: Méthodes S. 120-121
<b>Module A „Au cinéclub“</b>	Film: „Entre les murs“
Hör- (Seh-)verstehen	Analyse einer Filmszene Ex. 2a, S.86 Personenporträts Ex. 4a., S. 87
Methodische Kompetenzen	Eine Diskussion führen: Ex. 2b, S.86 (Méthodes S. 125/18) Ein Resümee anhand von Filmsequenzen schreiben : Ex. 4b, S.87; (Méthodes S. 132/32)
Sprachliche Mittel	Grammatik: <i>Conditionnel passé</i>
<b>Module C „100% pub“</b>	Deux publicités: „Volvic“, „Le fromage Coq-Rémy »
Leseverstehen/Sprechen	Analyse einer Werbung (S.94) und kritische Auseinandersetzung mit dem Inhalt (S. 95, Ex. 1-4)
Methodische Kompetenzen	Eine Diskussion führen: Ex. 4, S.95 (Méthodes S. 125/18) Analyse einer Werbung: Ex. 10 S.97 und Ex. 5 S. 96
Sprachliche Mittel	Grammatik: Verneinung mit <i>ne ... ni ... ni</i>
<b>Module F „Zoom sur la BD“</b>	Beispiele für französische Comics
Leseverstehen	Comic-Selbsttest S. 102-103; <i>Le festival d'Angoulême</i> :Ex. 2 ; Analyse eines Comics: S.106-107 und Ex. 6a/b und S. 108, Ex.8
Methodische Kompetenzen	Ein Bild und seine Wirkung beschreiben (Méthodes S.126/ 19); Eine Statistik oder Infografik vorstellen (Méthodes S.126/20)
Sprachliche Mittel	Grammatik: Angleichung des <i>participe passé</i> nach <i>avoir</i>
<b>Bezug zu vorangegangenem/ folgendem Unterricht</b>	<i>A plus 4</i> - jeweils „Coin lecture“ (Unités 1-3)
<b>Mögliche (Zusatz-) Materialien</b>	Weitere Filme, Werbungen, Comics oder andere Literaturformen im Sinne des erweiterten Textbegriffs (s.o.)